

# Bericht über das Budo Seminar 2020 in Frauenfeld



## 8. Budo Seminar 2020 Frauenfeld



Am 29. Februar 2020 war es wieder soweit, bereits zum 8. Mal fand das Budo Seminar Frauenfeld statt. Über 60 Teilnehmer fanden sich in der Armeesporthalle Auenfeld ein, um vom vielfältigen Kursangebot profitieren zu können. Der Event wurde wiederum vom Judo & Ju-Jitsu Club Frauenfeld organisiert und vom Judoverband SG/TG/AR unterstützt. Um 9 Uhr wurde pünktlich gestartet und Alessandro Trecco (Gründer des Budo Seminars) begrüßte die zahlreichen Teilnehmer. Aus aktuellem Anlass wurden kurz einige Informationen zum Coronavirus weitergegeben, um den Event mit kleinstmöglichem Risiko durchführen zu können. Danach wurden die Kursleiter vorgestellt: Werner Schuler (5. Dan Judo), Atacan Gülay (4. Dan Ju-Jitsu), René Widtmann (4. Dan Ju-Jitsu), Pascal Badan (4. Dan Ju-Jitsu, 2. Dan Daito-Ryu Aikijujutsu), Sven Bisquolm (3. Dan Shukokai Karate), Andrew Andes (Timuay Lakan Arnis/Eskrima). Nach der Vorstellung der Leiter wurden die Teilnehmer nach Graden in 3 Gruppen eingeteilt, wobei jede Gruppe einen Drittel der insgesamt 530m<sup>2</sup> Mattenfläche zugeteilt bekam. Die Teilnehmer waren bunt gemischt aus den verschiedenen Kampfsportarten und Altersgruppen.



Bis zum Mittag fanden 3 Blöcke statt, wobei die jeweiligen Kursleiter nach jedem Block zu einer anderen Gruppe wechselten. Es wurde fleissig trainiert, sodass sich um 12 Uhr alle eine grosse Portion Pasta verdient hatten. Nach dem Kaffee ging es um 13:15 Uhr mit der zweiten Hälfte des Seminars weiter. In den gleichen Gruppen wie am Vormittag fanden 3 weitere Blöcke statt. Dank dieser Einteilung konnte jede Gruppe von jedem Kursleiter ein Training besuchen. Im Block von Werner Schuler wurden Judo-Übergänge vom Stand zum Boden vermittelt.



Atacan Gülay zeigte verschiedene Ju-Jitsu Kaeshi- und Renraku-Waza anhand eines Revergriff-Angriffs mit Faustschlag. René Widtmann zeigte verschiedene Hebeltechniken aus dem Ju-Jitsu verpackt in Hubud-Lubud (Flow/Drill).



Pascal Badan vermittelte Hebel-Techniken aus dem Daito-Ryu. Sven Bisquolm präsentierte Karatetechniken und verband diese mit Fusswürfen.





Im Block von Andrew Andes wurden Arnis-Techniken mit zwei Stöcken demonstriert.



Die Stimmung während den Kursen war sehr gut und man konnte spüren, dass auf den Tatamis mit viel Begeisterung gearbeitet wurde. Der Austausch zwischen den unterschiedlichen Kampfsportlern und Kampfsportstilen ist immer sehr inspirierend und jeder kann vom anderen profitieren.



Kurz vor 16 Uhr fanden die Kurse ihren Abschluss und Alessandro Trecco bedankte sich bei den Teilnehmern und den Kursleitern für ihren Einsatz. Auch Rolf Menzi, als Präsident des Judo & Ju-Jitsu Clubs Frauenfeld, und Atacan Gülay, als Präsident und Vertreter des Thurgauer Judoverbandes, richteten ein paar kurze Dankesworte an das Publikum. Danach wurde abgegrüßt und die Teilnehmer verliessen zufrieden den Kursort mit einem Rucksack voller neuer Eindrücke und Techniken.

Das OK hat seinen Job sehr gut gemacht, der Ablauf der Veranstaltung funktionierte wie in den Jahren zuvor reibungslos. Es ist klar, dass bereits alle auf den nächstjährigen Event freuen!



René Widtmann, 6.3.2020